

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 67 (1992)
Heft: 7-8: Wohnungsbau

Rubrik: Markt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

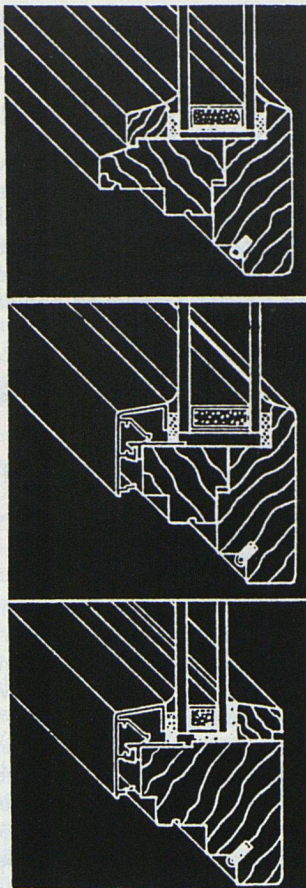
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?

Energietechnisch betrachtet sind Fenster die Schwachstellen eines Bauwerkes. Bei althergebrachten Konstruktionen trifft dies vielfach zu, sie sind im Falz- und Kittbereich undicht, daher wirkungslos hinsichtlich Wärmedämmung und Schutz vor störendem Lärm. Sie lassen sich auch nur mühsam reinigen. Nicht mehr zutreffend ist die erwähnte «Klassierung» bei den nach dem neuesten Stand der Technik hergestellten Fenstern, ebensowenig bei ausgereiften, individuellen Umbausystemen. Sie ermöglichen es, die Nachteile bestehender Fenster zu beseitigen. Bestehende Fenster ohne grosse Umtriebe und ohne Lichtverlust auf den neuesten Stand der Fenstertechnik zu bringen, liegt heute im Trend der Zeit. Es geht fast immer um ein Umrüsten der Fenster von althergebrachter Doppelverglasung auf die zeitgemässe Isolierverglasung, mit der sich vor allem Isolations- sowie Schalldämmwerte verbessern. Durch den Einbau von Dichtungen lassen sich sowohl Zugluft wie Kondensbildung ausmerzen. Der Einbau von Verbundsicherheitsglas ist heute auch bei bestehenden Fenstern möglich. Für Fenstersanierungen dieser Art ist es von Bedeutung, dass sich die bestehenden Fensterrahmen weiterhin verwenden lassen. Eine einbrennlackierte oder eloxierte Leichtmetallverkleidung schützt die Rahmen gegen Witterungseinflüsse; sie müssen nicht mehr gestrichen werden. Ebenso geläufig geworden ist das Umrüsten bestehender Holz-Isolierverglasungsfenster auf die moderne Holz-Metall-Kombination. An bestehenden Fenstern werden gewisse Nacharbeiten (Dichtungsnut einfräsen, Flügelrahmen aussen mit Profalfalz versehen) vorgenommen, zugluftverhindernde Dichtungen eingebaut, und eine Leichtmetallverkleidung lässt sich



Fenstersanierungssysteme (von oben nach unten): Umstellung von Doppel- auf Isolierverglasung; «Umbaufenster» mit Leichtmetallverkleidung; auf die Kombination Holz/Metall umgerüstetes Holz-Isolierglas-Fenster. Bild Elkura, Adliswil.

weitgehend individuell auswählen und anpassen.

Elkura AG, 8134 Adliswil
Telefon 01/ 710 95 86
Telefax 01/ 710 95 82

Wasser als Werkzeug

Der Schweizerische Fachverband für Hydrodynamik am Bau SFHB hat ein Symposium über Hochdruckwasserstrahlen von Beton durchgeführt. Es richtet sich vor allem an Ingenieure, Architekten, Planer, Bauherren, Baubehörden und Unternehmer. In einem umfassenden Referat ging Dr. Andreas Momber, Duisburg, auf die Forschung und Entwicklung des Hochdruckwasserstrahles ein. Bei der Instandsetzung von Betonbauwerken müssen verschiedenste Materialien wie Beton, Baustahl oder Beschichtungstoffe bearbeitet werden, was spezielle Bearbeitungswerkzeuge und -methoden erfordert. Hochdruckwasserstrahlen trägt den Eigenschaften der unterschiedlichen Baumaterialien Rechnung. Der Wasserstrahl wird durch Düsen mit sehr kleinen Austrittsöffnungen gebildet. Dadurch wird die Energie des austretenden Wasserstrahls auf eine sehr kleine Fläche konzentriert. Die Eigenschaft des Strahls ist bestimmt durch die Wassermenge und die Form der Düse. Zur Steigerung der Effektivität, wie sie beim Schneiden oder Trennen von Beton erforderlich ist, kann dem Wasserstrahl ein fester, körniger Zusatzstoff (Abrasiv) beigegeben werden. Dr. Roland Wolfseher, Zürich, betonte, dass bei Sanierungen von Stahlbetonbauten neben der eigentlichen Instandsetzung der Schäden an der Substanz sichergestellt werden muss, dass künftig keine derartigen Schäden mehr auftreten können. Dies wird erreicht durch eine vollständige Oberflächenbehandlung und durch den richtigen Unterhalt des Bauwerkes. Die Art der erforderlichen Arbeiten richten sich nach dem Zustand des Objektes und dem Sanierungsziel. Für einen guten Verbund von Beschichtungstoffen und Reparaturmörteln mit Stahlbeton ist ein tragfähiger Untergrund ohne

CS

Isolationen

Wir empfehlen uns für Estrichboden- und Kellerdeckenisolation
Verlangen Sie unsere Referenzliste

CS Isolationen

Sergio Casucci
Poststrasse 125, 8957 Spreitenbach
Telefon 056/71 33 67 und 056/71 69 70

Wasser als Werkzeug: Freilegen von Armierungsstahl mit einem von Hand geführten Wasserstrahlgerät mit einem Druck von bis zu 2400 bar.



Quelle: Schweizerischer Fachverband für Hydrodynamik am Bau SFHB, Postfach, 5303 Würenlingen

elektrotechnische Unternehmung

elektronische Steuerungen

24-Stunden-Service

Telefon (01) 30144 44

ELEKTRO

COMPAGNONI
ZÜRICH

Planung Installation

Telefon A Schalttafelbau

arteigene oder artfremde Trennschichten von grösster Wichtigkeit. Die optimale Vorbereitung des Untergrundes erreicht man mit Hochdruckwasserstrahlen. Gegenüber den anderen bekannten Verfahren wird mit den Hochdruckwasserstrahlen der Untergrund am wenigsten geschädigt, weil auf kleinem Raum mit hohem Energiedichten gearbeitet wird und sich keine schädlichen Stösse in den Untergrund auswirken. Als Schutz nach der Sanierung kommen sowohl porenoffene als auch porenverschiessende Imprägnierungen, Kunststoffbeschichtungen, Betonverkleidungen und -beschichtungen in Frage. ■

Altbau-Modernisierung

Vom 3. bis 7. September 1992 findet im Ausstellungsgelände Allmend in Luzern die 23. Schweizerische Fachmesse für Altbau-Modernisierung statt. Mit einer Beteiligung von rund 300 Ausstellern in 6 Hallen und im Freigelände verspricht sie ein umfassendes Angebot an Ausstellungsgütern und Systemen zur Lösung der Probleme rund um die Altbau-Modernisierung.

Der rezessionsbedingte Einbruch im Bausektor zwingt zum Umdenken. Altbau-Modernisierung und Umbau stehen wieder vermehrt im Vordergrund. Die Messe bietet

dazu Lösungen und Informationen und will mithelfen, günstigen Wohnraum zu erhalten. Sie ist deshalb ein «Muss» für alle renovationswilligen Hausbesitzer und Liegenschaftsverwalter, aber auch für Architekten, Handwerker und Mieter, die sich mit Kaufplänen von Häusern befassen.

Öffnungszeiten täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr.

Auskunft und Organisation: ZT Fachmessen AG, Postfach 343, 8026 Zürich, Tel. 01/242 95 72, Fax 01/242 58 77. ■



Herzog

KÜCHEN MIT HERZ

Herzog - seit drei Generationen ein führendes Unternehmen im Küchenbau. Bekannt für handwerklich überdurchschnittliche Küchen. Und für das optimale Preis-Leistungsverhältnis bei Serienküchen. Eigene Lehrlingswerkstatt.



Tschärner+Partner AG

Eugen-Huberstr. 107
8048 Zürich · Tel. 01/433 15 15

Schön, dass Sie mit Ihrem Baukredit zu uns kommen.

GZB & BCC

Genossenschaftliche Zentralbank Aktiengesellschaft
Aeschenplatz 3, 4002 Basel

24 Std. Notfalldienst (auch an Sonn- und Feiertagen)



Rohr-Reinigungs-Service RRS AG
Anwandstrasse 62
8004 Zürich
Tel. 01/242 04 00 Fax 01/242 08 50

Zürich Oberland Tel. 01/941 11 33
Winterthur Tel. 052/27 57 70
Rapperswil Tel. 055/27 40 58

Elektromechanische Rohrreinigung
Bad-, Lavabo-, Duschen-, WC- und Terrassenabläufe

Hochdruckspülen
Grund- und Sickerleitungen, Bodenabläufe und Kanäle, Fräsen mit Spezialdüse

Absaugen

Dolen, Schlammsammler, Fett- und Ölabscheider, überschwemmte Keller

Kanalfernsehen

ab Durchmesser 60 mm, ab 250 mm schwenkbare Kamera

SIKA-Robo-Liner

Sanieren von Hausgrundleitungen, Dachwasser- und Meteorleitungen
ab Durchmesser 50 mm bis 400 mm

SIKA - Robotics

Roboterkanalisierung ab Durchmesser 150 mm, undichte Muffen, Rohrbrüche, Wurzeleinwüchse usw.

von der kleinsten bis zur grössten Verstopfung